## 31,1,2007

## Schindler unter Beschuss

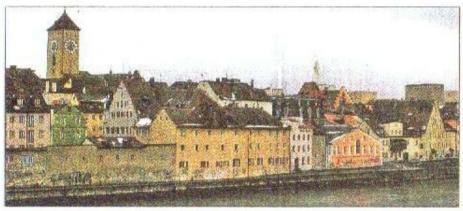
## Mieterverein wirft SPD-Stadtrat Mietbegünstigung vor / Verdacht gegen SPD-Ortsverein

Von Maximilian Wachter

Scharfe Attacke des Mietervereins gegen SPD-Stadtrat Kurt Schindler: Weil der seit Jahren in einer Sozialwohnung lebt, wirft ihm nun Willibald Bauer vom Mieterverein Mietbegünstigung VOI.

Regensburg, Seit 1971 wohnt Kurt Schindler, chrenamtlicher Vorsitzender des Mieterbundes Regensburg, nun schon zusammen mit seiner Frau in einem ehemaligen Patriziertum in der Baumhackergasse. Damals waren die Wohnungen frisch saniert und als Sozialwohnungen auch entsprechend billig.

Aus den einstig Bedürftigen sind mittlerweile veritable Bürger geworden, die aber



Kurt Schindler wohnt in einer Sozialwohnung über den Dächern der Stadt – das missfällt Willibald Bauer vom Mieterverein Regensburg, Foto: W achter

immer noch in den Genuss seine Miete zu nehmen. des Sozialen Wohnungsbaus kommen. Und die sehen sich nun, wie SPD-Stadtrat Kart Schindler, den massiven Anfeindungen von Willibald Bauer ausgesetzt, Bauer, geschäftsführender Vorsitzender des Regensburger Mietervereins, hält Schindler vor, durch sein politisches Engagement

"Wenn man die Vorwürfe liest, glaubt man, man ist ein Verbrecher", sagt Schindler. In einem Schreiben an Minis-

terpräsident Edmund Stoiber spricht Bauer von "Gefälligkeits- und Begünstigungsmicten", in die das Staatsoberhaupt Klarheit bringen solle. "Wir zahlen genauso viel über die Stadtbau Einfluss auf Miete wie die anderen 20

Mieter in dieser Wirtschaftseinheit", hält Schindler entgegen. Bis 2014 gelte für seine Wohnung noch eine so ge-Mietpreisbindung. "Dass ich mittlerweile mehr verdiene, wird bei höherem Einkommen durch die Fehlbelegungsabgabe ausgeglichen". erklärt Schindler.

Das bestätigt auch Martin Daut, Geschäftsführer der

Stadtbau, die in Regensburg gut 3000 Sozial-Wohnungen vermietet. "Herr Schindler kam völlig korrekt zu dieser Wohnung und hat nun eine Aufzahlung zu leisten" Erst vor acht Wochen wurde die Stadtbau durch den kommunalen Prüfungsverband einer routinemäßigen Revision unterzogen. "Da gab es keine Beanstandungen", weißt auch Daut Bauers Anschuldigungen zurück.

Kurt Schindler hegt unter dessen den Verdacht, dass hinter der neuerlichen Attacke des Mictervereins Parteifreunde aus Burgweinting stecken. "In einem halben Jahr ist die Aufstellung für die Stadtratsliste. Da wird man das sicher hoch kochen", befürchtet Schindler, Seinem Kontrahenten Willibald Bauer droht Schindler nun mit rechtlichen Schritten. "Ich gebe ihm die Gelegenheit, die Anschuldigungen aus dem Internet zu nehmen. Ansonsten übergebe ich das meinem Anwalt", droht Schind-